

SONDERFORSCHUNGSBEREICH 933

MATERIALE  
TEXTKULTUREN



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Mo, 30.05.2016

# Vortrag „Magische Riten im antiken Liebesleben“

Assoc. Prof. Dr. Daniela Urbanová, Brno

ZAW, Marstallstr. 4  
Raum 513  
18:15 – 20:00 Uhr



Liebesdinge sind eine magische Angelegenheit. In der Antike kannte man zahlreiche Mittel und Wege, einen begehrten Partner an sich zu binden und Rivalen auszuschalten. Schriftliche Anleitungen in Zauberpapyri fanden praktische Umsetzung durch in Blei geritzte Verfluchungen, die das Gegenüber bannen sollten, nicht selten begleitet von Voodoo-Puppen, an denen die Zauberrituale stellvertretend durchgeführt wurden. Darüber hinaus maß man auch Gemmen mit ihren Bildern und Inschriften entsprechende Wirkmächte in Liebesangelegenheiten bei. Der Vortrag spannt den Bogen über die unterschiedlichen Quellen und ordnet sie den magischen Riten im antiken Liebesleben zu.

Sonderforschungsbereich 933 an der Universität Heidelberg, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft  
Kooperationspartner: Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg



DFG

MATERIALE TEXTKULTUREN

Materialität und Präsenz des Geschriebenen  
in non-typographischen Gesellschaften

TP A03 „Materialität und Präsenz magischer Zeichen zwischen Antike und Mittelalter“  
Prof. Dr. Joachim Quack/Prof. Dr. Andrea Jördens/Prof. Dr. Thomas Meier

weitere Informationen unter [www.materiale-textkulturen.de](http://www.materiale-textkulturen.de)